

scheidungsstörungen und Schlafstörungen, des Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndroms sowie autoaggressiven oder gewaltbereiten Verhaltens, jeweils mit Hinweisen zur pädagogischen Prävention und Therapie.

Bejahen, Verneinen, Versöhnen. Gurdjieff und das Enneagramm. Von Wilfried Reifarth. Eigenverlag des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. Berlin 2013, 296 S., EUR 23,90 *DZI-E-0599*
Der griechisch-armenische Schriftsteller, Choreograph und Komponist Georges Ivanovitch Gurdjieff (1866-1949) entwickelte zu Anfang des 20. Jahrhunderts die heutige Form des Enneagramms, eines neunspitzigen Symbols, das er als Werkzeug der spirituellen Persönlichkeitsentwicklung konzipierte. Dieses Buch beschreibt zunächst Gurdjieffs Theorie des „Vierten Weges“, einen Ansatz zur Erlangung eines „wirklichen Gewissens“ durch Selbstbeobachtung und die bewusste Auseinandersetzung mit eigenen Emotionen und Identifikationen. Dargestellt wird vor allem seine Idee der Handlungssteuerung durch Impulse verschiedener kognitiver und psychischer Instanzen wie unter anderem dem „Denkzentrum“, dem „Emotionszentrum“, dem „Bewegungszentrum“ und dem „Instinktzentrum“ des Menschen. Auf dieser Grundlage betrachtet der Autor schließlich die antiken Ursprünge des Enneagramms und Gurdjieffs Interpretation dieses Instruments als Symbol und als Prozessmodell der Selbst-Diagnose und des wissenschaftlichen Handelns.

Einführung in die Konfrontative Pädagogik. Von Rainer Kilb und Jens Weidner. Ernst Reinhardt Verlag. München 2013, 158 S., EUR 19,99 *DZI-E-0597*
Die Konfrontative Pädagogik ist als sozialpädagogischer Handlungsansatz mittlerweile etabliert. Sie steht für eine Vorgehensweise, die gewalttätige Kinder und Jugendliche mit ihren Regelverletzungen konfrontiert und eine Beschäftigung mit den Tatfolgen sowie den Opfern einfordert. Im Mittelpunkt stehen dabei spezifische Gesprächstechniken und Anti-Aggressivitäts- beziehungsweise Coolness-Trainings. Dieses Lehrbuch stellt die wichtigsten methodischen Ansätze dar und verortet sie im Spektrum aktueller Konflikt- und Gewalttheorien. Anwendungsfelder einer „konfrontativen Praxis“ werden beschrieben und Evaluationsergebnisse skizziert sowie eine kritische Positionierung des Konzepts im pädagogischen Diskurs vorgenommen.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Birgit Steffens (Evangelische Hochschule Berlin); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606